

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Auf Basis der gültigen Fortbildungsordnung können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden.

Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neu in der Nierentransplantation“ von Professor Dr. Daniel Zecher und Professor Dr. Bernhard Banas, MBA, mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte, bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme>. Alternativ schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München. Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden.

Um Ihnen, unseren Lesern, künftig mehr Service und Flexibilität zu ermöglichen, können Sie ab sofort unabhängig von der Heftausgabe an den CME-Fortbildungen über ein ganzes Kalenderjahr nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe teilnehmen. Nach Einreichen der Antworten erhalten Sie umgehend eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zur Auflösung und anschließend – bei richtiger Beantwortung – die Gutschrift Ihrer CME-Punkte auf Ihrem Punktekonto (erfolgt einmal wöchentlich gesammelt). So können Sie künftig unmittelbar eine gewisse Lernkontrolle nachvollziehen und auch mehrere Fortbildungsartikel hintereinander – zeitlich unabhängig – abarbeiten.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

1. In Deutschland werden (geschätzt) aktuell behandelt:

- a) 10.000 Dialysepatienten und 10.000 Nierentransplantierte
- b) 50.000 Dialysepatienten und 50.000 Nierentransplantierte
- c) 100.000 Dialysepatienten und 100.000 Nierentransplantierte
- d) 100.000 Dialysepatienten und 20.000 Nierentransplantierte
- e) 20.000 Dialysepatienten und 100.000 Nierentransplantierte

2. Die durchschnittliche Wartezeit zur Nierentransplantation beträgt für 18- bis 64-jährige Patienten in Bayern aktuell:

- a) 1 Jahr
- b) 3 Jahre
- c) 5 Jahre
- d) 7 Jahre
- e) 8 bis 10 Jahre

3. Wie viel Prozent aller Verstorbenen wurden in den letzten Jahren in Deutschland postmortale Organspender?

- a) weniger 0,1 Prozent
- b) 0,1 bis 1 Prozent
- c) 1 bis 2 Prozent
- d) 2 bis 3 Prozent
- e) mehr als 3 Prozent

4. Eine Immunsuppression nach Nierentransplantation...

- a) ist nicht in allen Fällen notwendig.
- b) schützt den Patienten sicher vor Abstoßungsreaktionen.
- c) kann in der Regel fünf Jahre nach Transplantation ausgeschlichen werden.
- d) veranlasst und steuert alleine das betreuende Transplantationszentrum.
- e) garantiert leider noch immer kein lebenslanges Organüberleben.

5. Talspiegelmessungen von Immunsuppressiva...

- a) sind nur ein Surrogatparameter der Immunsuppression und schützen den Patienten weder vor Rejektionen noch vor Infektionen.
- b) sind bereits kurz nach Transplantation verzichtbar.

- c) sind im Langzeitverlauf nach Transplantation obsolet.
- d) werden für alle Immunsuppressiva nach Nierentransplantation durchgeführt.
- e) sind auch nach der Medikamenteneinnahme aussagekräftig.

6. Eine Biomarker-gestützte, individualisierte Immunsuppression soll zukünftig...

- a) Patienten das Pausieren oder Absetzen von Immunsuppressiva erleichtern.
- b) Kosten für die Nachsorge Transplantierte reduzieren.
- c) Ärzten Kontrolluntersuchungen von Transplantierten ersparen.
- d) die Zahlen von Rejektionen und Infektionen reduzieren.
- e) das Organ- und Patientenüberleben verringern.

7. Eine Antikörper-vermittelte Abstoßung einer Transplantatniere...

- a) ist immer Ausdruck einer mangelnden Adhärenz des Patienten.
- b) geht immer mit einer zellulären Abstoßung einher.
- c) stellt immer noch eine therapeutische Herausforderung dar.
- d) führt nie zum Transplantatverlust.
- e) verursacht dem Patienten in der Regel starke Schmerzen im Transplantat.

8. Zur Therapie der Antikörper-vermittelten Transplantatabstoßung...

- a) stehen eine Vielzahl an zugelassenen Therapieoptionen zur Verfügung.
- b) wird auch Jahre nach Transplantation eine Plasmaaustausch-Therapie mit lang anhaltendem Erfolg eingesetzt.
- c) wurde kürzlich eine vielversprechende Studie mit einem CD38-depletierenden monoklonalen Antikörper veröffentlicht.
- d) wurden in den letzten Jahren keine neuen therapeutischen Ansätze wissenschaftlich untersucht.
- e) ist eine Prednisolontherapie ausreichend.

9. Lebendnierentransplantationen werden bislang nicht...

- a) in jedem Einzelfall von einer externen Kommission der Landesärztekammer geprüft.

Achtung! Verlängerter Teilnahmezeitraum bis 30. November 2025

- b) nur dann durchgeführt, wenn der Spender sein Organ freiwillig und unentgeltlich an eine ihm besonders nahestehende Person abgibt.
- c) präemptiv, das heißt vor Eintritt der Dialysepflichtigkeit des Empfängers, durchgeführt.
- d) vorgenommen, wenn der Spender eine andere Blutgruppe als der Empfänger hat.
- e) durchgeführt, wenn ein Spender seine Niere anonym und altruistisch, das heißt an einen ihm unbekanntem Empfänger, abgeben möchte.

10. Durch Verbesserung der gesetzlichen Rahmenbedingungen der Nierenlebenspende ...

- a) sollen Überkreuzspenden möglich werden, um mehr HLA-inkompatible Transplantationen durchzuführen.
- b) sollen Kettenspenden mehr kompatible Nierenlebenspenden ermöglichen.
- c) wird es weiterhin keine ungerichtete, altruistische Spende in Deutschland geben.
- d) werden präemptive Transplantationen verboten.
- e) soll der Spenderschutz in den Hintergrund rücken.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909014012460010

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ

Ort

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|--------------|---------------|
| 1. a b c d e | 6. a b c d e |
| 2. a b c d e | 7. a b c d e |
| 3. a b c d e | 8. a b c d e |
| 4. a b c d e | 9. a b c d e |
| 5. a b c d e | 10. a b c d e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift